

Zwickt's mi

T./M.: Wolfgang Ambros

Gestern fahr I mit der Tramway Richtung Favoriten
Drauen regn't's und drinnen stinkt's, und i steh in der Mitt'n
Die Leit, ob's sitzen oder stengan, olle ham es fade Aug'
Und sicher net nur in der Tramway, I glaub, des hom's 'n ganzen Tog (jo)

Im Wirtshaus triff i immer an, der was Gott wos derzählt
Er is' so reich, er is' so gut, er kennt die ganze Welt
In Wirklichkeit is' er a Sandler, hocknstat und dauernd fett
Des letzte Weh in meine Augen, na, i pock eam net!

Zwickt's mi, i man i tram!

Des derf net wohr sein, wo samma daham?

Zwickt's mi, ganz wurscht wohin!

I kann's net glaub'n, ob i ang'soff'n bin?

Ober i glaub, da hlft ka Zwicken

Kannt' ma net vielleicht irgendwer ane pick'n?

Danke, jetzt is' ma klor, es ist wohr, es ist wohr

Die Jugend hat kein Ideal, kan Sinn für wohre Werte
Den jungen Leuten geht's zu gut, sie kennen keine Härte!
So reden de, de nur in Oasch kreilen
Schmiergeld nehman, packeln tan
Noch an Skandal dann pensioniert wer'n, kurz: a echtes Vurbüld san

Zwickt's mi, i man i tram!

Des derf net wohr sein, wo samma daham?

Zwickt's mi, ganz wurscht wohin!

I kann's net glaub'n, ob i ang'soff'n bin?

Ober i glaub, da hlft ka Zwicken

Kannt' ma net vielleicht irgendwer ane pick'n?

Danke, jetzt is' ma klor, es ist wohr, es ist wohr